

## **Bücherliste zum Thema Epilepsie**

### Ratgeber

#### **Epilepsie von A-Z** (medizinische Fachwörter verstehen)

Dr. med. Günter Krämer TRIAS Verlag

##### **Inhalt:**

Nach einer kurzen Einführung, die die Frage „Was sind epileptische Anfälle und Epilepsieformen“ sowie einen Überblick über die Medikamente zur Epilepsiebehandlung und die verschiedenen Informationsmöglichkeiten zum Inhalt hat, folgt auf über 150 Seiten das Fremd- und Fachwörter-ABC mit 1 000 Stichworten zum Thema Epilepsie.

#### **EPILEPSIEN Fragen und Antworten**

Dieter Schmidt W.Zuckschwerdt Verlag

##### **Inhalt:**

194 gesammelte Fragen von epilepsiekranken Menschen bzw. ihren Angehörigen werden beantwortet.

#### **Anfälle im Kindesalter** (Schwerpunkt gutartige Epilepsien)

H.Volkers (Bremen von 1998) Gustav Fischer Verlag

##### **Inhalt:**

In 150 Fragen und Antworten vermittelt dieser praxisorientierte Ratgeber den Betroffenen neben Rat und Hilfe ein umfassendes Verständnis der Epilepsien und ihrer Behandlung. Auch ein guter Leitfaden für den Arzt zum Umgang mit besorgten Eltern! **:o) = sehr gut verständlich** (das hin und her lesen ist etwas mühsam)

#### **Epilepsie bei Kindern: Wie ihre Familie damit leben lernt**

Dr. med. Hansjörg Schneble (Kehl-Kork von 1999) TRIAS Verlag

##### **Inhalt:**

Nachdem im ersten Kapitel die Historie der Epilepsie beschrieben ist, geht der Autor auf die Epilepsien im Kindesalter ein. Zu den verschiedenen Anfallsformen, deren Diagnostik und Therapie, nennt der Autor jeweils ein Fallbeispiel aus seiner kinderneurologischen Praxis. Diese Kinder begleiten den Leser durch das ganze Buch. Was geschieht in den Familien, welche Ängste durchleben die Eltern, wie kann man mit dieser Erkrankung leben? Was ist zu beachten in Kindergarten und Schule, bei Sport, Fernsehen und Computerbenutzung, was bei Discobesuchen? Fragen zu Nebenwirkungen der Medikamente, Behindertenausweis, Pflegeversicherung sind weitere Themen dieses Buches. **:o) = sehr lebensnah!**

#### **Epilepsie: Antworten auf die häufigsten Fragen**

Dr. med. Günter Krämer TRIAS Verlag

##### **Inhalt:**

Das Buch ist im übersichtlichen Frage-Antwort-Stil strukturiert. Die gestellten Fragen werden ausführlich beantwortet. Behandelt werden folgende Themen: Grundlagen der Epilepsie, Anfallsformen, Ursachen, Diagnostik, Behandlung und Verlauf, Nebenwirkungen. Soziales wie Schule, Beruf, Schwerbehinderung, Führerschein und vieles mehr.

**Das Basic schlechthin!!**

#### **Der Epilepsiekranke** (Ratgeber für den Kranken, seine Familie, für Lehrer; Erzieher, Sozialarbeiter)

Prof. Dr. med. Ansgar Matthes / TRIAS Verlag

Prof. Dr. med. Rolf Kruse (Kehl-Kork von 1989)

##### **Inhalt:**

Das Buch gibt praktische Antworten auf die Frage: Wie soll man sich bei Anfällen verhalten? Sind sie gefährlich? Wie wird der Verlauf sein? Welchen Arzt soll man aufsuchen? Behandlungsmöglichkeiten? Berufliche und soziale Probleme?.... :o( = veraltet

### **Epilepsie – vom Anfall bis zur Zusammenarbeit**

S.Ried / G. Schüler Blackwell Verlag

#### **Inhalt:**

Informiert über Epilepsien und zeigt Wege der Zusammenarbeit zwischen Betroffenen und „Helfern“. Untergliedert in einen medizinischen und einen sozialmedizinischen Teil.

### **TAGEBUCH Epilepsie**

Sibylle Ried / Hartmut Siemes Blackwell/Wissenschaft Verlag

#### **Inhalt:**

Tagebuch für eigene Eintragungen inklusive Anfallsprotokoll und Behandlungskalender.

### **Epilepsie Erscheinungsformen, Ursachen, Behandlung**

H. Schneble (von 1996) Beck Verlag

#### **Inhalt:**

In 14 Kapiteln behandelt der Autor neben den geschichtlichen Aspekten der Epilepsie ihre Erscheinungsformen und Ursachen. Medikamentöse und chirurgische Therapiemöglichkeiten, wie auch die psychosozialen Auswirkungen auf die Familie, Kindergarten, Schule und Beruf. :oI = kurz und präzise.

### **Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten gegen Epilepsie**

Pohlmann-Eden / Steinhoff / Blankenhorn / Zahner

#### **Inhalt:**

Siehe Titel.

### **Epilepsien im Kindes- und Jugendalter**

H. Doose (Raisdorf von 1995)  
214, 22335 Hamburg

Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger

#### **Inhalt:**

Ein Ratgeber *für den Arzt* in Klinik und Praxis . :o) = sehr gutes Nachschlagewerk. Für Laien schwer zu verstehen.

## **Soziale Aspekte**

### **Epilepsie im Kindesalter, eine interdisziplinäre Aufgabe**

Haiko Puckhaber (Kinder- und Jugendpsychiatrie in Krofdorf. Von 1999)

Verlag Dietmar Klotz

#### **Inhalt:**

Nach kurzer Historie und Definition der Epilepsie beschreibt der Autor die verschiedenen Anfallsformen und die interdisziplinäre Betreuung der Betroffenen und ihrer Familien. Der Schwerpunkt liegt auf den drei Berufsgruppen Mediziner, Psychologen und Sozialarbeiter. Das letzte Kapitel ist den Selbsthilfegruppen gewidmet.

### **Epilepsien im Schulalltag**

SVEEK(Schweizer Elternvereinigung)

#### **Inhalt:**

101 Fragen, Antworten und Informationen für Eltern u. Lehrer

### **Und um mich kümmert sich keiner** (die Situation der Geschwister behinderter und chronisch kranker Kinder)

Ilse Achilles (von 2002)

Reinhardt Verlag

#### **Inhalt:**

Die Autorin beschreibt, wie sich die Geschwister der Kinder mit einer Behinderung entwickelt. Sie erklärt, welche Chancen und Risiken mit der besonderen Familienkonstellation verbunden sind. Und sie zeigt an vielen Beispielen, wie Eltern und soziales Umfeld die Entwicklung der Geschwister unterstützen und Gefährdungen vermeiden oder verringern können. **:o) = muss man im Auge behalten**

### **Überbehütung? - Nein!** Aber wer entlastet uns denn von unserer Verantwortung?

F.Kassebrock / H.E. Boenigk (Bethel / Bielefeld von 1997)

#### **Inhalt:**

Unter diesem Motto fand in Bethel 1992 eine ganztägige Veranstaltung für Eltern anfallskranker Kinder aus der Region Ostwestfalen/Lippe statt. In diesem Bändchen sind die Beiträge von Fachleuten und ein Beitrag aus der Sicht von Betroffenen zusammengestellt. **:o) = eine wichtige Lektüre!!**

### **Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen in der Schule**

Jutta Schöler / Anne Schaudwet (von 1999)

Luchterhand Verlag

#### **Inhalt:**

Sind Kinder und Jugendliche mit Epilepsie anders? Eigentlich nicht. Aber wegen ihrer Krankheit haben sie besondere Bedürfnisse. Für diese muss die Schule offen sein. Um mehr Sicherheit im Umgang mit anfallskranken Kindern und Jugendlichen zu gewinnen, brauchen Pädagoginnen, Pädagogen und Eltern ein Grundwissen über die Krankheit. **:o) = sehr zu empfehlen zum ausleihen für Lehrer.**

### **Jugendliche mit Epilepsie**

Petra Gehle (IZE)( Bethel-Bielefeld von 2003)

Kallmeyer Verlag

#### **Inhalt:**

Ist ein Leseheft (DIN A4) für Jugendliche mit Epilepsie. Es möchte all denen, die dazu neigen epileptische Anfälle zu bekommen Mut machen, sich trotz mancher Einschränkungen am Leben zu beteiligen „...die Welt ist auch für jemanden, der Epilepsie hat, nicht mit Brettern vernagelt...“ Themen sind Schule, Studium, Beruf, Freunde, Freizeit, Drogen, selbständig werden, Sex, Partnerschaft und Familie.

## **Erfahrungsberichte**

### **Michaels Fall Mein Kind ist epileptisch**

Ursula Schuster dgvt-Verlag

#### **Inhalt:**

Erfahrungs- und Ermutigungsbericht einer Mutter

### **Der Geist packt dich und du stürzt zu Boden.**

A.Faidman (von 2000) Berlin Verlag

#### **Inhalt:**

Ein Hmong-Kind mit Epilepsie, seine westlichen Ärzte und der Zusammenprall zweier Kulturen. :o) = ein sehr packendes Buch. „...die Kraft dieses Buches kann nicht überschätzt werden.“

### **Lauter Stolpersteine**

U.Schuster Atempo Verlag

#### **Inhalt:**

### **Moritz mein Sohn** (Erfahrungsbericht)

L.Doermer Goldmann Verlag

#### **Inhalt:**

### **Das ist eine alte Krankheit – Epilepsie in der Literatur**

D. v.Engelhardt, H. Schneble, P. Wolf Schattauer Verlag

#### **Inhalt:**

Autoren unterschiedlicher Epochen werden mit ihren Werken um den Bezug zur Epilepsie dargestellt. Zugrunde liegt das jährlich stattfindende Symposium „Epilepsie in der erzählenden Literatur“.

### **Anfälle** (Erfahrungen mit Epilepsie)

S.Heiner

#### **Inhalt:**

### **Kopfkorrektur oder der Zwang gesund zu sein** (ein behindertes Kind zwischen Therapie und Alltag)

G.Aly / M.Aly / M.Tumler( Erfahrungsbericht von 1981) Rotbuch Verlag

#### **Inhalt:**

Eltern eines behinderten Kindes in den frühen 80ern berichten über ihre Erfahrungen mit Ärzten und Therapeuten. :o) = ein Buch das nachdenklich macht.

### **Kreuzweg Epilepsie** A. Schmoll

#### **Inhalt:**

Persönliche Erfahrung einer jungen Patientin

### **Über Epilepsie sprechen** S.Schachter

#### **Inhalt:**

persönliche Berichte vom Leben mit Anfällen

### **Zerzaustes Kätzchen**

Sue Cooke

Fischer Taschenbuch Verlag

#### **Inhalt:**

Beschreibung eines anfallskranken Menschen und wie er mit seiner Krankheit und den Folgen zurechtkommt.

### **Epilepsie-Geschichten für Kinder**

#### **Bei Tim wird alles anders**

G. Heinen

Verlag Epilepsie 2000

#### **Inhalt:**

Ein 9 jähriger Junge zieht um und erkrankt an Epilepsie – ein Vorlese- und Lesebuch für Kinder zwischen 5 – 15 Jahren.

#### **Karin und Max** (Geschichte von einem Jungen und seiner geistig behinderten, epilepsiekranken Schwester)

L.Habermann-Horstmeier

Petaurus Verlag

#### **Inhalt:**

Angeregt durch ihre eigenen Kinder erzählt die Autorin Alltagsgeschichten ( ein Junge und seine epilepsiekranken, behinderte Schwester ), die Normalität und Besonderheiten vom Leben mit einem behinderten Kind. Man erfährt etwas über Epilepsie. Für Kinder und Eltern.

#### **Das Eigentor – oder die Geschichte von Peter-Guck-in-die-Luft**

Hansjörg Schneble

dgvt-Verlag

#### **Inhalt:**

3 epilepsiekranken Freunde führen ein ganz „normales“ Leben, sie lernen sich in der Kinderarztpraxis kennen.

In die Handlung sind, mit *Kursivschrift*, Erklärungen über Epilepsie eingeschoben.

#### **Kein bisschen cool**

Sophie Brandes

dtv junior

#### **Inhalt:**

#### **Jakob und seine Freunde**

Willi Fährmann

Arena Verlag

#### **Inhalt:**

Unterhaltsamer und aufklärender Kinder- und Jugendroman.

#### **TONI** (ein Wegbegleiter für Kinder im Krankenhaus)

kann von Epilepsiezentren und Selbsthilfevereinen über Glaxo Smith Kline bestellt werden. wird kostenlos an Kinder die an Epilepsie erkrankt sind verteilt.